Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Soziologie" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2011 S. 425, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 34/2015 S. 727)

Module

B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik	4400
B.Forst.1102: Morphologie und Systematik der Waldpflanzen	4401
B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde	4403
B.Forst.1106: Bioklimatologie	4404
B.Forst.1109: Waldschutz	4405
B.Forst.1118: Waldinventur	4407
B.Forst.1124: Naturschutz / Landschaftspflege	4409
B.Forst.1127: Forst- und Umweltpolitik	4410
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"	4411
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung	4412
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung	4413
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse	4414
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik	4415
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse	4416
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I	4417
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II	4418
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung	4419
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung	4420
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung	4422
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	4424
B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I & II	4425
B.Psy.501: Sozialpsychologie	4426
B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung	4427
B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung	4428
B.Psy.602S: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik	4429
B.Sowi.1a: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	4431
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik	4432
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie	4433
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	4434

B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien	4435
B.Soz.140: Einführung in die modernen soziologischen Theorien	4436
B.Soz.300: Forschungspraktikum	4438
B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates	4440
B.Soz.600 (Pol): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates	4441
B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates	4442
B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates	4443
B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kultursoziologie	4444
B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kultursoziologie	4445
B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kultursoziologie	4446
B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie	4447
B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung	4448
B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I	4449
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung	4451
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation	4452
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik	4454
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz	4456
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft	4458
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss	4460
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I	4461
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I	4462
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II	4464
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II	4466
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik	4468
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft	4470
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	4471
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung	4473
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie	4474
S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	4475
S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	4477
S.RW.0211K: Staatsrecht I	4479

S.RW.0212K: Staatsrecht II	4481
S.RW.0311HA: Strafrecht I	4483
S.RW.0313K: Strafrecht II	4485
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I	4487
S.RW.1315K: Strafprozessrecht	4489
SK.AS.BK-06: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation	4491
SK.AS.FK-01: Führungskompetenz: Führung	4492
SK.AS.FK-02: Führungskompetenz: Coaching	4493
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz	4494
SK.AS.KK-26: Kommunikative Kompetenz: Freie Rede	4496
SK.AS.KK-33: Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen	4497
SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln	4498
SK.AS.SK-01: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung)	4500
SK.AS.SK-04: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz	4501
SK.AS.SK-05: Sozialkompetenz: Mediation	4502
SK.AS.SK-07: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation	4503
SK.AS.WK-01: Selbstmanagement: Zeitmanagement	4504
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften	4505
SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler	4506
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis	4507

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang "Soziologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erbracht werden.

1. Fachstudium Soziologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 9 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul4433
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS) 4434
B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (8 C, 2 SWS)4435
B.Soz.140: Einführung in die modernen soziologischen Theorien (8 C, 4 SWS)4436
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS)4413
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS)
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS)
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)
B.Sowi.1a: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS)4431

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule A

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.02: Seminar	"Praxis der empirische	n Sozialforschung"	' (4 C, 2 SWS)	4411

B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS)......4416

bb. Wahlpflichtmodule B

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden; dabei müssen jeweils die "klassischen Studien" sowie das Forschungsfeld einer speziellen Soziologie kombiniert werden, es sind also zwei der Modulpaare B.Soz.800/B.Soz.801, B.Soz.600/B.Soz.601 und B.Soz.700/B.Soz.701 erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.600: Exemplarische	Studien der Politischer	า Soziologie und des	Wohlfahrtsstaates (8	C,
2 SWS)			4	4440

B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS)	4443
B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kultursoziologie (8 C, 2 SWS)	4444
B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kultursoziologie (8 C, 4 SWS)	4446
B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C, 4 SWS)	4447
B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung (8 C, 2 SWS)4	1448

2. Außersoziologischer Kompetenzbereich

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket in einem der nachfolgenden Studiengebiete (außersoziologische Kompetenzbereiche) im Umfang von wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren: Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Sportwissenschaften, Agrarwissenschaften, American Studies, Anthropogeographie, Englische Philologie, Forstwissenschaften, Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Religionswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialpsychologie oder Rechts- und Wirtschaftwissenschaften.

a. Ethnologie

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Ethnologie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Ethnologie" geregelt.

b. Geschlechterforschung

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Geschlechterforschung wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Geschlechterforschung" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

c. Interdisziplinäre Indienstudien

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Interdisziplinäre Indienstudien wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Interdisziplinäre Indienstudien" geregelt.

d. Politikwissenschaft

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Politikwissenschaft wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Politikwissenschaft" geregelt.

e. Sportwissenschaften

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Sportwissenschaften wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Sport" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

f. Agrarwissenschaften

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Agrarwissenschaften wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Agrarwissenschaften" geregelt.

q. American Studies

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet American Studies wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "American Studies" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

h. Anthropogeographie

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Anthropogeographie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Geographie" geregelt.

i. Englische Philologie

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Englische Philologie wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Englische Philologie/Englisch" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

j. Forstwissenschaften

Im Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Forstwissenschaften sind wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

aa. Teil A

cc. Teil C

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelor-Studiengangs "Forstwissenschaften und Waldökologie" im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Forst.1102: Morphologie und Systematik der Waldpflanzen (6 C, 3 SWS).......4401

k. Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Geschichte" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

I. Religionswissenschaft

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Religionswissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Religionswissenschaft" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

m. Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Im Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Sozialpsychologie sind folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 38 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I & D. (8 C, 4 SWS)	4425
B.Psy.501: Sozialpsychologie (8 C, 4 SWS)	4426
B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung (6 C, 2 SWS)	4427
B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C, 2 SWS)	4428
B.Psy.602S: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C, 3 SWS)	4429

n. Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Im Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sind wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

aa. Rechtswissenschaften

Es sind 21 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 21 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

i. Zivilrecht

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS)	75
S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (12 C, 8 SWS)44	77

ii. Strafrecht

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0311HA: Strafrecht I (11 C, 7 SWS)	4483
S.RW.0313K: Strafrecht II (8 C, 7 SWS)	4485
S.RW.1315K: Strafprozessrecht (5 C, 5 SWS)	4489

iii. Öffentliches Recht

	Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:	
	S.RW.0211K: Staatsrecht I (7 C, 6 SWS)	. 4479
	S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SWS)	. 4481
	S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS)	4487
b	b. Wirtschaftswissenschaften	
	s sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich o olkswirtschaftslehre (VWL) zu erwerben.	der
	i. Betriebswirtschaftslehre	
	Es müssen die Module: B.WIWI-OPH.0004 und B.WIWI-BWL.0003 im Umfang von insgesamt 12 C sowie ein weiteres der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreic absolviert werden	ch
	B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS)	4449
	B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS)	4451
	B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS)	4452
	B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS)	4454
	B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz (6 C, 4 SWS)	. 4456
	B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS)	. 4458
	B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS)	4460
	ii. Volkswirtschaftslehre	
	Es müssen die Module B.WIWI-OPH.0007 und B.WIWI-OPH.0008 im Umfang von insgesamt 12 C sowie ein weiteres der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreic absolviert werden:	ch
	B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS)	. 4461
	B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS)	4462
	B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS)	. 4464
	B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS)	4466
	B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS)	. 4468
	B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS)	. 4470
	B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)	4471
	B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS)	. 4473
	B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS)	4474

3. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Optionalbereich

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsbezogenes Profil oder wissenschaftsorientiertes Profil) absolviert werden; Module, die im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich angerechnet werden.

aa. Anwendungsbezogenes Profil

Es müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

SK.AS.BK-06: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C, 2 SWS)4491
SK.AS.FK-01: Führungskompetenz: Führung (3 C, 2 SWS)
SK.AS.FK-02: Führungskompetenz: Coaching (3 C, 2 SWS)
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS)
SK.AS.KK-26: Kommunikative Kompetenz: Freie Rede (3 C, 2 SWS)
SK.AS.KK-33: Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen (3 C, 2 SWS)4497
SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln (3 C, 2 SWS) 4498
SK.AS.SK-01: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) (3 C, 2 SWS)
SK.AS.SK-04: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (3 C, 2 SWS)4501
SK.AS.SK-05: Sozialkompetenz: Mediation (3 C, 2 SWS)4502
SK.AS.SK-07: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (3 C, 2 SWS)4503
SK.AS.WK-01: Selbstmanagement: Zeitmanagement (3 C, 2 SWS)
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS)
SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C, 4 SWS)4506
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)4507

bb. Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Dabei ist einer der folgenden drei thematischen Blöcke zu wählen.

i. Thematischer Block "Soziologische Lehrforschung"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

A. Wahlpflichtmodule a
Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)4432
B.Soz.300: Forschungspraktikum (8 C, 2 SWS)
B. Wahlpflichtmodule b
Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)4411
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)4412
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS) 4419
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)4424
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS)4416
. Thematischer Block "Forschungsübung zur empirischen ozialforschung"
s müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der achfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
A. Wahlpflichtmodule a
Ferner muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)4432
B. Wahlpflichtmodule b
Es müsen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS) 4422
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS) 4419
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS)4420

iii. Thematischer Block "Weitere spezielle Soziologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

A. Wahlpflichtmodule a

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden: B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS).......4440 B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kultursoziologie (8 C, 2 SWS).......4444 B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C, B. Wahlpflichtmodule b Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden: B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)......4411 B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)......4412 B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)....... 4419 B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)..........4424 B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 4 SWS)......4416 C. Wahlpflichtmodule c Ferner muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).......4432

Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

b. Schlüsselkompetenzen Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen und aus dem Katalog der

4. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Soziologie als Kompetenzbereich (Bachelor) im Umfang von 40 C

Soziologie kann als Kompetenzbereich im Rahmen anderer geeigneter Bachelor-Studiengänge belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule A

	Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:
	B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS)
	B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS) 4434
	B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (8 C, 2 SWS)4435
	B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS)
	B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS)
	2. Wahlpflichtmodule B
	Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:
	B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS)
	B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kultursoziologie (8 C, 2 SWS)4444
	B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C, 4 SWS)4447
M	odule des Studiengebietes Soziologie werden ferner in folgende Studiengänge exportiert. 1. Kerncurriculum des Studienfachs "Werte und Normen"
	B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS)
	B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (5 C, 2 SWS)
	B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kultursoziologie (5 C, 2 SWS)
	2. Wissenschaftsorientiertes Profil (Optionalbereich) des Bachelorstudiengangs "Ethnologie"
	B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kultursoziologie (8 C, 2 SWS)
	B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kultursoziologie (8 C, 4 SWS)
	3. Schwerpunkt "Ökonomie" des Studienfachs "Politikwissenschaft" im Zwei- Fächer-Bachelor-Studiengang
	B.Soz.600 (Pol): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS)
	4. Interdisziplinärer Wahlbereich des Studienfachs "American Studies"
	B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (8 C, 2 SWS)4435

B.Soz.140: Einführung in die modernen soziologischen Theorien (8 C, 4 SWS)44	436
5. Nicht-geographischer Wahlpflichtbereich des Bachelor-Studiengangs "Geographie"	
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS)	433
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS) 44	434

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul gibt einen Überblick über Zellbiologie und funktionelle Anatomie von Gehölzen. Die Veranstaltungen umfassen die Einführung in den molekularen Bau der Zelle, die Bedeutung von Speicherstoffen, den Bau der Wurzel, des Stamm mit Schwerpunkt auf dem Transportsystem, der Anatomie von Blättern mit Besonderheiten der Anpassung an unterschiedliche Standorte sowie Aufbau und Funktion des Phloems und von Abschlussgeweben. Wichtige organismische Interaktionen, z.B. mit Mykorrhizapilzen werden eingeführt.

In den Übungen wird der Inhalt der Vorlesungen anhand von Beispielen mittels mikroskopischer und histochemischer Techniken veranschaulicht. Die Studenten erlernen ihre Beobachtungen objektiv zu beschreiben (Protokollführung).

In dem Modul werden Kenntnisse über die Biologie einzelner Zellen bis hin zum ganzen Organismus an Hand von Bäumen und deren Besonderheiten vermittelt

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltungen:

- 1. Grundlagen der Forstbotanik (Vorlesung)
- 2. Übungen zur Forstbotanik (Übung)

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

2 SWS

2 SWS

6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studenten erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse über die funktionelle Anatomie des Pflanzenkörpers und wichtige biologische Prozesse in Bäumen erworben haben und dieses Wissen wiedergeben können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Andrea Polle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 3 SWS
Modul B.Forst.1102: Morphologie und Systematik der Waldpflanzen	3 5005
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Pflanzenmorphologie und Pflanzensystematik und erhalten die Qualifikation, Pflanzen sicher zu bestimmen und Standort weisende Waldpflanzen sicher zu erkennen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Morphologie und Systematik der Gehölze (Übung, Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
2. Forstbotanische Bestimmungsübungen (Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
3. Übungen zur Gehölzmorphologie (Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	1 SWS
Prüfung: praktische Prüfung "Herbarium Sommer" (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Abgabe eines Herbariums Sommer (50 Nichtgehölze-Standortzeiger davon min. 5 Farne und 15 Grasartige und 50 Gehölzblätter). Prüfungsanforderungen: Nachweis ausreichender Formenkenntnisse durch Niederschrift der botanischen und deutschen Namen von min. 80% der vorgelegten Exponate.	1 C
Prüfung: praktische Prüfung "Herbarium Winter" (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Abgabe eines Herbariums Winter (50 Gehölze, typische Jahrestriebe mit Knospen) mit Beschreibung wichtiger Differenzierungmerkmale. Prüfungsanforderungen: Nachweis ausreichender Formenkenntnisse durch Niederschrift der botanischen und deutschen Namen von min. 80% der vorgelegten Exponate.	1 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Klausur wird die in der Vorlesung und in den Übungen behandelte Thematik (morphologische Beschreibung der Art, systematische Stellung, Familienmerkmale, Samen – und Fruchtaufbau, Periderme, Knospenaufbau, Verzweigungsaufbau, Wurzel, Krone, Anpassungsmerkmale etc.) geprüft.	4 C

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Gruber
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

Modul B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse über Systematik, Physiologie, Ökologie und Verhalten von Insekten im Kontext mit dem Ökosystem Wald. Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse zu Systematik, Ökologie und Verhalten einheimischer Wildtiere, ihre Nutzung, Steuerung und Erhaltung, Wildtierpathologie, Wildschadensverhütung, Reviergestaltung, Lebensraum-Erhaltung, Jagdrecht, Jagdgeschichte. Lehrveranstaltungen: 1. Forstzoologie (Übung, Vorlesung) 2. Wildbiologie und Jagdkunde (Vorlesung) 3. Jagdrecht (Vorlesung) 1 SWS	Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse über Systematik, Physiologie, Ökologie und Verhalten von Insekten im Kontext mit dem Ökosystem Wald. Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse zu Systematik, Ökologie und Verhalten einheimischer Wildtiere, ihre Nutzung, Steuerung und Erhaltung, Wildtierpathologie, Wildschadensverhütung, Reviergestaltung, Lebensraum-Erhaltung, Jagdrecht, Jagdgeschichte. Lehrveranstaltungen: 1. Forstzoologie (Übung, Vorlesung) 2. Wildbiologie und Jagdkunde (Vorlesung) 3. Jagdrecht (Vorlesung) 1. Sws	Modul B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde	5 SWS
1. Forstzoologie (Übung, Vorlesung) 2 SWS 2. Wildbiologie und Jagdkunde (Vorlesung) 2 SWS 3. Jagdrecht (Vorlesung) 1 SWS	Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse über Systematik, Physiologie, Ökologie und Verhalten von Insekten im Kontext mit dem Ökosystem Wald. Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse zu Systematik, Ökologie und Verhalten einheimischer Wildtiere, ihre Nutzung, Steuerung und Erhaltung, Wildtierpathologie, Wildschadensverhütung, Reviergestaltung, Lebensraum-Erhaltung, Jagdrecht, Jagdgeschichte.	70 Stunden Selbststudium:
Fruiting. Madedit (30 minuten)	Lehrveranstaltungen: 1. Forstzoologie (Übung, Vorlesung) 2. Wildbiologie und Jagdkunde (Vorlesung) 3. Jagdrecht (Vorlesung) Prüfung: Klausur (90 Minuten)	2 SWS

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schütz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttinge	n	6 C
Modul B.Forst.1106: Bioklimatologie		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Verständnis der grundlegenden atmosphärisc	chen Faktoren wie Wind, Strahlung,	Präsenzzeit:
Lufttemperatur und -feuchte und ihres Einflus	ses auf den Wald, des Kohlenstoff- und	56 Stunden
Wasserkreislaufes auf lokaler bis globaler Skala sowie des Klimawandels.		Selbststudium:
		124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bioklimatologie (Vorles	sung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
mit Vegetation verstanden zu haben; quantita grundlegenden Gleichungen; Erstellen und In Zusammenhänge abbilden.	terpretation von Grafiken, die funktionale	,
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Alexander Knohl	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	2	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1109: Waldschutz

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studenten erwerben Kenntnisse über Schadinsekten und deren Antagonisten an Bäumen. Sie werden in die grundlegende Klassifizierung und Bestimmungsmerkmalen von Insekten eingeführt und lernen wichtige Forstinsekten und die durch sie verursachten Schadbilder an ihren Wirten kennen. Sie studieren Lebenszyklen und Populationsentwicklung wichtiger Schadinsekten und ihre Interaktion mit Bäumen und anderen Pflanzen.

Erworbene Kenntnisse sollen beim Ansprechen von Schadbildern im Wald helfen und bei der Beurteilung möglicher Vorsorge-, Monitoring- und Bekämpfungsmaßnahmen ermöglichen.

Die Studenten erwerben Kenntnisse über Pflanzenkrankheiten, insbesondere an Bäumen, und ihrer Erreger. Sie werden in die grundlegende Klassifizierung und Bestimmungsmerkmalen von Pilzen eingeführt und lernen wichtige Forstpathogene und die durch sie verursachten Krankheitssymptome an Pflanzenorganen (Wurzeln, Stamm, Blättern, Blüten, Früchten) ihrer Wirte kennen. Sie studieren Lebenszyklen wichtiger bakterieller und pilzlicher Pathogene mit ihren Interaktionen bei Bäumen und anderen Pflanzen. Erworbene Kenntnisse sollen beim Ansprechen von Krankheitsbildern im Wald helfen und bei der Beurteilung einer möglichen Bekämpfung.

Die Studierenden lernen Ausmaß und Ursachen globaler Waldverluste kennen, sie erwerben Kenntnisse über die wesentlichen abiotischen Waldrisiken wie Brände, meteorologische Extremereignisse wie Stürme und Frost. Die Studierenden kennen Symptomatik und Verlauf "neuartiger Waldschäden". Sie sind nach erfolgreicher Teilnahme informiert über die Ursachen und wirtschaftliche Bedeutung der genannten abiotischen Waldschäden und kennen Vermeidungsstrategien.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltungen: 1. Forstentomologie (Übung, Vorlesung, Exkursion) 2 SWS 1 SWS Forstpathologie (Vorlesung) 1 SWS 3. Abiotischer Waldschutz (Vorlesung) Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Forstpathologie: Studenten sind in der Lage, wichtige Forstpathogene und ihre Wirte zu erkennen und die Krankheitssymptome an den unterschiedlichen Pflanzenorganen zu definieren. Sie haben einen Überblick über pathogene Pilzgruppen erworben, verstehen grundlegende Lebenszyklen von Pathogenen mit Möglichkeiten zur ihrer Bekämpfung.

Abiotischer Waldschutz: Die Studierenden sollen Ausmaß und Ursachen globaler Waldverluste kennen, sie sollen die wesentlichen abiotischen Waldrisiken wie Brände, Stürme und neuartige Waldschäden (Immissionsschäden) einordnen können und Gegenstrategien kennen.

5 C

Prüfung: Praktische Prüfung "Forstentomologie", unbenotet	1 C
Prüfungsanforderungen:	
Forstentomologie: Kenntnis forstlich relevanter Insekten, ihrer Schadbilder und	
Lebensräume.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schütz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1118: Waldinventur 6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die Fachgebiete "Waldinventur" und "Fernerkundung" in ihrer Bedeutung für die Daten- und Informations-beschaffung praktisch aller anderen forstlichen Disziplinen kennen und einordnen können. Sie sollen die grundlegenden Techniken und Methoden beherrschen, um deren Einsatz in konkreten Projekten der Forschung und der Umsetzung optimieren zu können. Die Übungen vermitteln Erfahrungen und Fähigkeiten im Umgang mit Mess- und Auswertungs-Geräten und Software in Waldinventur und Fernerkundung.

Die Studierenden sollen die wissenschaftlichen Grundlagen der Waldmesskunde beherrschen lernen (Prinzipien und Techniken der Erfassung von Einzelbaumund Wald-bezogenen Attributen), um forstliche, waldökologische oder landschaftsökologische Forschungsprojekte hinsichtlich der Datenerfassung effizient planen, durchführen und auswerten zu können. Grundlage hierfür ist auch das Beherrschen der Messgeräte und der Auswertungsalgorithmen.

Fähigkeit zur eigenständigen effizienten Planung, Durchführung, Auswertung und Analyse von Vermessungsaufgaben in Forstwirtschaft, Forstwissenschaft und Ökologie. Dazu gehört das Beherrschen der wichtigsten Vermessungsgeräte, einschl. GPS, der Grundprinzipien der Stückvermessung und der Kartographie.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Waldinventur und Fernerkundung (Übung, Vorlesung)

2 SWS

2. Waldmesslehre (Übung, Vorlesung)

2 SWS

3. Vermessung (Übung, Vorlesung)

1 SWS

Prüfung: Klausur (60 Minuten, Gewichtung: 50%) und praktische Prüfung (ca. 60 Minuten, Gewichtung: 50%)

6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich grundlegender Methoden der Messung und Schätzung von Attributen von Bäumen und Waldbeständen besitzen.

Die Studierenden sollen Kenntnisse der wissenschaftlichen Grundlagen der Waldinventurmethoden nachweisen und auch grundlegende Aufgaben zu Planung, Implementation und Auswertung von Waldinventurdaten lösen können.

Im praktischen Teil der Prüfung soll die Sicherheit im korrekten Umgang mit waldmesskundlichen Geräten nachgewiesen werden.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Christoph Kleinn

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Forst.1124: Naturschutz / Landschaftspflege		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen bezüglich der fachlichen Hintergründe, Ziele, Konzepte und Regelungen des Naturschutzes in Deutschland. Damit können Absolventen dieser Veranstaltung die Schutzwürdigkeit und die potentielle Belastung von Gebieten im Hinblick auf wildlebende Arten und deren Lebensgemeinschaften einschätzen und grundsätzliche Strategien und Instrumente zu deren Schutz und Erhalt aufzeigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Naturschutz / Landschaftspflege (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der fachlichen Hintergründe, Ziele, Konzepte und Regelungen des Naturschutzes in Deutschland, sowie die Fähigkeit zur Einschätzung der Schutzwürdigkeit und der potentielle Belastung von Gebieten. Kenntnisse der grundsätzlichen Strategien und Instrumente zum Schutz und Erhalt wildlebender Arten und Lebensgemeinschaften.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache:Modulverantwortliche[r]:DeutschProf. Dr. Renate Bürger-Arndt		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Forst.1127: Forst- und Umweltpolitik		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Kognitiv-motorisches Erlernen der Grundlagen des fo	rstpolitischen Prozesses	Präsenzzeit:
und seiner historischen Dimension, methodisch-probl	emlösendes Erlernen der	28 Stunden
Informationsgewinnung und -verarbeitung auf sozialv	•	Selbststudium:
sozialkommunikatives Erlernen von Kritik-Bereitschaf der Forstpolitik.	t und Konfliktfähigkeit in Fragen	62 Stunden
Lehrveranstaltung: Forst- und Umweltpolitik (Übung, Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Theoretisches und praktisches Wissen über die Politikfeldanalyse Forstwirtschaft; Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanalyse auf Beispiele aus der Forstpolitik und Umweltpolitik.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	prache: Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch Prof. Dr. Maximilian Krott		
Angebotshäufigkeit: Dauer:		
jedes Sommersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	6	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" English title: Practice of Social Research Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Präsenzzeit: 21 Stunden Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Selbststudium: Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische 99 Stunden Kompetenzen. 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.

1. Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
2. Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
3. Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
--------------------------------------	--	--

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialfor-		4 C 2 SWS
schung English title: Further Practice of Social Research		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium:
Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Kompetenzen.	Modul forschungspraktische	99 Stunden
 Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		
Lehrveranstaltungen:		2 SWS
Alternative 1:Lektürekurs quantitative Sozialforschung Alternative 2: Qualitative Sozialforschung		2 SWS
3. Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmeth	oden	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 od B.MZS.11		er B.MZS.03,
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

ab 2

zweimalig

60

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung English title: Introduction to Empirical Social Research

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Praxisanteil zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung
Inhalte:
1. Einführung in die quantitative Sozialforschung mit Tutorium,
2. Einführung in die qualitative Sozialforschung mit Übung
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)

6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 900	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenana-		4 SWS
lyse		
English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwei	te univariater und bivariater	Präsenzzeit:
Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichke		42 Stunden
aufbauender inferensstatistischer Methoden. Sie könn		Selbststudium:
Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Ar		78 Stunden
und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangs	•	
Testergenisse interpretieren und deren Aussagekraft	bewerten.	
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
2. Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	2	
Maximale Studierendenzahl:		
300		

4 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierendenkönnen bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, Präsenzzeit: insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial-42 Stunden u. wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft Selbststudium: 78 Stunden beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen. Lehrveranstaltungen: 1. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung) (Vorlesung) 2 SWS 2. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium) (Tutorium) 2 SWS 4 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri-und multivariaten Zusammenhangsanalysen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine **B.MZS.11** Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

400

400

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.	21
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

4 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I English title: Computer Based Data-Analysis I Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer Präsenzzeit: durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder 21 Stunden R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Selbststudium: Übungen angewendet. Die Studierenden lernen Wege der Datenaufbereitung und das 99 Stunden Wissen statistische Fragestellungen mithilfe eines Statistikprogrammes zu beantworten. Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2 SWS 2. Übung zur Vorlesung (Übung) 1 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit Datensätzen umzugehen. Dies beinhaltet zum einen die Recodierung, die Berechnung neuer Variablen und die Behandlung ungültiger Werte. Zum anderen die Durchführung von Hypothesentests und von statistischen Datenanalysen (von univariaten bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen). Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.MZS.11 und B.MZS.12 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel Deutsch Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** ab 3 zweimalig Maximale Studierendenzahl:

200

Georg-August-Universität Götti	ngen		4 C
Modul B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II English title: Computer Based Data-Analysis II		3 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:			Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben veriefte Ken	ntnisse in der <i>i</i>	Anwendung eines	Präsenzzeit:
Computerprogramms mit dem Ziel sozial	lwissenschaftli	che Forschungsfragen zu	21 Stunden
beantworten oder simulationen durchzuf	ühren. Im Sem	ninar wird eine statistische	Selbststudium:
Fragestellung schwerpunktmäßig behand	delt.		99 Stunden
Lehrveranstaltungen:			
1. Seminar (Seminar)	1. Seminar (Seminar)		2 SWS
2. Übung (Übung)		1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)			
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig sozialwissenschaftliche Fragestellungen, gemäß der behandelten Alternative, statistisch zu beantworten bzw. können Simulationen durchführen. Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.			
Zugangsvoraussetzungen:Empfohlene Vorkenntnisse:B.MZS.21B.MZS.11 und B.MZS.12 und B.M		3.MZS.13	
Sprache: Deutsch		Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Dauer:			
des Wintersemester 1 Semester			
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig			
Zwomang	1	ab 3	
Maximale Studierendenzahl:		ab 3	

		T
Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung English title: Quantitative Research Lab		2 3 4 4 3
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Aufgabenstellung durch eine angeleitete Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Durchführung einer vorgegebenen empirischen Untersuchung zur Beantwortung einer inhaltlichen oder methodischen Fragestellung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.401 Forschungsübung (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Methoden- und Feldbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Mitwirkung an der quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 16 Stunden		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine vorgegebene Fragestellung empirisch umzusetzen. Sie sind in der Lage den Stand der Forschung aufzuarbeiten und ein vorgegebenes quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung der gestellten Frage zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

8 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung English title: Extended Quantitative Research Lab Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung Präsenzzeit: durch eine eigene 63 Stunden Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Selbststudium: Fragestellungen der 177 Stunden quantitativen Sozialforschung (wie z.B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, die Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse. Lehrveranstaltung: B.MZS.402 Forschungspraxis (Seminar) 6 SWS Prüfung: Vortrag (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) 8 C Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 24 Stunden Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren. Die Studierenden können die Ergebnisse mündlich vortragen und in einem Forschungsbericht verschriftlichen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12 keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel Angebotshäufigkeit: Dauer: 1 Semester jedes Sommersemester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

zweimalia

Empfohlenes Fachsemester:

15

Modul B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung

English title: Application of Qualitative Social Reasearch

12 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele: Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden.

Kompetenzen: Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik & Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung.

In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. B.MZS.5.1 Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden (Seminar)

Dauer: 1 Semester

2. B.MZS.5.2 Lehrforschung

Dauer: 2 Semester

2 SWS

4 SWS

12 C

Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen
Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage
zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser
Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder BMZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
35	

20

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden English title: Research Workshop: Enguiry and Analysis Methods Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter Präsenzzeit: qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: 21 Stunden In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht Selbststudium: es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der 99 Stunden Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen. Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt 2 SWS 2. oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden 2 SWS 4 C Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder keine B.GeFo.02 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Gabriele Rosenthal Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I & Description of the English title: Industrial, Organizational and Economic Psychology I and II		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeitsund organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten), Urteils- und Entscheidungsverhalten im Umgang mit Geld, Anlegerverhalten, Steuerehrlichkeit und Sparverhalten. Studienleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesung anhand von Fachliteratur		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie I - Arbeits- und Organisationspsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie II - Markt- und Finanzpsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfung: Klausur (30 Minuten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte. Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischen Befunden und Ansätze wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.501	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Boos Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

100019 / tagaot om voi onat oottinigon	8 C 4 SWS
Modul B.Psy.501: Sozialpsychologie	4 3003
English title: Social Psychology	

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.

Lehrveranstaltungen:	
1. Sozialpsychologie I mit begleitendem Tutorium (Vorlesung)	2 SWS
2. Sozialpsychologie II mit begleitendem Tutorium (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	8 C

Prüfungsanforderungen:Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen

sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. phil. Stefan Schulz-Hardt
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Psy.503S: Sozialpsychologie Ver	2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Im Seminar werden Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie vertieft. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zu Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt. Leistungen werden in mündlichen Einzel- oder Gruppenpräsentationen im Plenum sowie in einer zusammenfassenden Klausur oder Hausarbeit dokumentiert. Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) und Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.501	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Boos Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig		
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttinge	en	6 C
Modul B.Psy.504S: Wirtschaftspsy	2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:	Lernziele/Kompetenzen:	
Im Projektseminar werden diagnostische Met	thoden, Konstrukte und Theorien	Präsenzzeit:
ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsycho	logie anwendungsorientiert vertieft	21 Stunden
und Interventionsmethoden kritisch analysier	t. Arbeitstechniken zur Recherche	Selbststudium:
und Auswertung wissenschaftlicher Literatur,	Techniken zur Präsentation,	159 Stunden
Gruppenmoderation und Wissensaustausch	in einer Kleingruppe werden geübt.	
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) und Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		. 15
Prüfungsanforderungen: Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.005S	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Margarete Boos	
	Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
30		

		,
Georg-August-Universität Göttingen		10 C 3 SWS
Modul B.Psy.602S: Psychologische Experimental- und Evaluations- methodik		3 3003
Lernziele/Kompetenzen: Die Psychologie ist eine vorrangig experimentell arbeitende Wissenschaft. Die Grundlagen des psychologischen Experimentierens (Variablenmanipulation, schrittweise Elimination von konkurrierenden Erklärungen, Versuchspläne) werden demonstriert und im Seminar zu bewerten geübt. Möglichkeiten des Experiments in Forschungsgebieten der angewandten Sozialpsychologie werden aufgezeigt; insbesondere sind sie in wirtschaftspsychologischen Evaluationsstudien vom Typ des Solomon- Designs nützlich. Erreicht werden soll die Fähigkeit, die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten zu reflektieren. Dazu dient die Teilnahme an Studien und ihre Dokumentation. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimental- & Description (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Seminar Experimental- und Ev	aluationsmethodik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Versuchsdesign (schriftlicher Bericht) (max. 5 Seiten)		
Lehrveranstaltung: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden		
Prüfung: schriftliche Dokumentation (max. 1 Seite)		
Prüfungsanforderungen: Grundlagen des psychologischen Experimentierens. Die Fähigkeit die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.501	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Boos Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit:Dauer:jedes Sommersemester1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

30

Bemerkungen:

Die beiden Lehrveranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren, die Teilnahme an psychologischen Studien kann im Semester zuvor begonnen oder im Folgesemester zu Ende geführt werden

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Sowi.1a: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten English title: Introduction to Scientific Work

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpierens und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	
Prüfungsanforderungen:	

Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik English title: Science and Ethics		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlerin gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Samuel Salzborn	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig		
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie English title: Introduction to Sociology

Lernziele/Kompetenzen:

Gemeinsame Vorlesungsreihe:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls:

- Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen
- 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie
- 3. Erste komparative Eiblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften

Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

198 Stunden

Lehrveranstaltungen:

- 1. Vorlesung (Vorlesung)
- 2. Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)

2 SWS

2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 280	

8 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Präsenzzeit: Argumentationsweisen. 42 Stunden Selbststudium: 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 198 Stunden 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" 2 SWS (Vorlesung) 2. Tutorium zur Vorlesung 2 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Karin Kurz Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

zweimalig

250

Empfohlenes Fachsemester:

ab 2

8 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien English title: The Sociological Classics and their Theories

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zentrale Texte der soziologischen Klassiker Präsenzzeit: (Karl Marx, Max Weber, Emile Durkheim) bzw. der Klassiker der zweiten und dritten Generation (Bourdieu, Goffman, Foucault etc.).

Im ersten Teil des Moduls soll die genaue Lektüre von deren Texten den Studierenden zu einem Einstieg ins soziologische Denken verhelfen. Im zweiten Teil des Moduls wird es dann schwerpunktmäßig darum gehen, den Studierenden gerade auch unter vergleichenden Gesichtspunkten die Theoriedebatten in der Soziologie nahe zu bringen.

Diskutiert werden soll hier zudem, welche Konsequenzen die Anwendung je unterschiedlicher Theoriemodelle nach sich ziehen und in welchen empirischen Feldern die jeweilligen Theorien ihre Stärken und Schwächen haben.

- 1. Die schon erwähnte Heranführung an das Feld der klaissischen soziologischen Theorie
- 2. Das Erkennen der Probleme der jeweilligen Theorien
- 3. Die Fähigkeit zum Vergleich je unterschiedlicher theoretischer Ansätze

Arbeitsaufwand:

28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Proseminar	1 SWS
2. Proseminar	1 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) 8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere theoretische Forschungsfrage zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.01
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.140: Einführung in die modernen soziologischen Theorien English title: Introduction to Modern Sociological Theory

Lernziele/Kompetenzen:

Vorlesung: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die zentralen Theoriegebäude der modernen Soziologie, wie sie beispielsweise von Talcott Parsons, Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu oder Michel Foucault in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts errichtet worden sind. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theorie für die Soziologie zu erfassen.

Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten:

- 1. Den Studierenden soll die Bedeutung moderner soziologischer Theorie für die Erfassung gegenwärtiger soziologischer Tatbestände vermittelt werden.
- 2. Sie sollen die je spezifischen Probleme begreifen lernen, an denen die behandelten theoretiker gearbeitet und entlang derer sie ihre jeweilige Theorieperspektive entwickelt haben.
- 3. Sie sollen Verständnis dafü entwickeln, wie sich aus dem Denken der Theoretiker spezifische empirische Forschungsperspektiven ergeben haben.

Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.

Im begleitenden verpflichtenden Proseminar/Tutorium werden von den Studierenden Texte der in der Vorlesung behandelten Autoren diskutiert.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

- Lehrveranstaltungen:
 1. Vorlesung (Vorlesung)
 2 SWS
 2. Proseminar/Tutorium
 2 SWS
- Prüfung: Klausur (90 Minuten) 8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung moderner soziologischer Theorien für gegenwärtige soziologische Phänomene kennen und auch in der Lage sind theorievergleichend zu argumentieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01, B.Soz.130	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.02
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5

Maximale Studierendenzahl:	
180	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Soz.300: Forschungspraktikum English title: Research Questions and Research Des	2 SWS	
		<u> </u>
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, eine kleine Forschungsfrage zu entwickeln und diese mit einem geeigneten Methodendesign und durch Heranziehung adäquater theoretischer Konzepte zu beantworten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:
Ziel ist es, die Studierenden so an die "Forschung" h Ängste und Probleme daran gehen können, ihre noc konzeptualisieren.	_	212 Stunden
Das Modul wird in folgenden varianten angeboten:		
Variante a.: mit eigenständiger Datenerhebung		
Variante b.: ohne eigenständiger Datenerhebung; Au (quantitative Daten, historische Quellen usw.)		
Lehrveranstaltungen: 1. Entwicklung und theoretische Fundierung eine (Seminar)	2 SWS	
2. Variante a. Vorbereitung und Durchführung ein oder (Seminar)	2 SWS	
3. Variante b. Sekundäranalysen auf Basis schon (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine kleinere Forschungsfrage zu entwickeln und diese dann unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden anzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 und B.Soz.500 oder 600 oder 700	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		
	<u> </u>	

Bemerkungen:

Werden in der Lehrforschung eigene Daten erhoben (Variante a), können diese nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Veranstaltung B.MZS.4.1b "Übung zur multivariaten Datenanalyse" ausgewählt werden.

Modul B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates

English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State

8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten.

Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient.

Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls:

- 1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates.
- 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien.
- 3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Proseminar	1 SWS
2. Proseminar	1 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.10	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	

Modul B.Soz.600 (Pol): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates

English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State

8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen Studiender Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie 28 Stunden einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten.

Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so das sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient.

Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls:

- 1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates.
- 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien.
- 3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: Selbststudium: 212 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Proseminar	1 SWS
2 Proseminar	1 SWS

8 C Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	

Modul B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates

English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State

5 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten.

Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so das sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient.

Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls:

- 1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates.
- 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien.
- 3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden

_				
l eh	rvera	netali	tungen	•
	IVCIA	Hotan	ungen	

1. Proseminar

1 SWS

2. Proseminar

1 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.01
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 70	

8 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates English title: The Research Fields of Political Sociology and the Soziology of the Welfare State Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Präsenzzeit: soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Themen 56 Stunden wie die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung von Konzepten wie Selbststudium: Solidarität und Subsidiarität stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wir Formen und 184 Stunden Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft oder politischer Partizipation. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte. Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) 2 SWS 4 C Prüfung: Klausur (45 Minuten) Lehrveranstaltung: Proseminar 2 SWS 4 C Prüfung: Essay (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit einem Essay im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen der Soziologie des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie systematisch analysieren können. Eine Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01, B.Soz.600 B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Timo Weishaupt Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

70

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 2 SWS Modul B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kultursoziologie English title: Exemplary Studies in the Sociology of Culture Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kentnisse zu ausgewählten klassischen, Präsenzzeit: 28 Stunden exemplarischen und wegbereitenden Studien der Kultursoziologie, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten. Selbststudium: 212 Stunden Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: 1. Der Überblick über das Feld der Kultursoziologie 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. Lehrveranstaltungen: 1. Proseminar 1 SWS 2. Proseminar 1 SWS Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) 8 C Prüfungsanforderungen: Die erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Soz.01 B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Silke Hans Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

70

5 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kultursoziologie English title: Exemplary Studies in the Sociology of Culture Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen Präsenzzeit: Studien der Kultursoziologie, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene 28 Stunden Debatten im Forschungsfeld erhalten. Selbststudium: 122 Stunden Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: 1. Der Überblick über das Feld der Kultursoziologie 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. Lehrveranstaltungen: 1 SWS 1. Proseminar 2. Proseminar 1 SWS Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans Deutsch Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 70

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kultursoziologie English title: The Research Fields of the Sociology of Cuture		4 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur des kultursoziologischen Forschungsfeldes. Dabei stehen insbesondere Themen wie Religion, Migration und Ethnizität im Mittelpunkt. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erlangen Überblickswissen zu religions- und migrationssoziologischen Debatten. 2. Sie sind in der Lage, wichtige Veränderungen der religiösen und ethnischen Verfassung moderner Gesellschaften zu analysieren. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand der Lektüre ausgewählter Texte. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit einem Essay im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen der Kultursoziologie systematisch analysieren können. Eine Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	

Maximale Studierendenzahl:

70

Modul B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie

English title: Introduction to the Sociology of Work and Economic Organizations, and the Economy

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft in modernen Gesellschaften. Dabei werden die Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Betriebsformen ebenso beleuchtet wie der Formwandel der Wirtschaft insgesamt. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen vier Lernziele und Kompetenzen:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Arbeitsaufwand:

- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit.
- 2. Sie erlangen Überblickswissen über wirtschaftssoziologische Debatten.
- 3. Sie kennen wichtige Veränderungen der Arbeitsorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden.
- 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und diesbezügliche nationale Unterschiede einzuschätzen.

Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand der Lektüre ausgewählter Texte.

Lehrveranstaltungen:

- 1. Vorlesung
- 2. Proseminar

Prüfung: Klausur (180 Minuten)

2 SWS

2 SWS

8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden kleinere Themen der Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie analysieren können und in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 70	

Modul B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung

English title: Sociology of Work, Economic Organizations, an the Economy: Advanced Studies

8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Bereich der Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft. In den Hauptseminaren soll mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben und die Fähigkeit vermittelt werden diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden

Lehrveranstaltungen:

- 1. Soziologie der Arbeit und des Wissens 1 (Hauptseminar)
- 2. Soziologie der Arbeit und des Wissens 2 (Hauptseminar)

1 SWS

1 SWS

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen der Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die historische, gerade auch geschlachtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Einblick in verschiedene Konzepte der Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie gewonnen haben. In einem Portfolio dokumentieren sie ihren Lernfortschritt anhand mehrerer kleinerer Leistungen und zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtoige Veränderungen der Arbeitsorganisation in Industrie und Dienstleistungen, deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen und anhand kleiner Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten.

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01, B.Soz.800	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 70	

Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I

English title: Company taxes

6 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz, im vierten Kapitel werden bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf bis sieben setzen sich mit der Grund-, der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in den Kapiteln acht und neun mit einer Vorstellung von Umsatz- sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden

Die Studierenden

- können zentrale Charakteristika des deutschen Steuersystems benennen und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben,
- kennen die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern,
 denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer,
 Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer, Erbschafts- und
 Schenkungssteuer sowie das Bewertungsgesetz),
- kennen Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen,
- kennen die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung,
- · sind in der Lage, in spezifischen Sachverhalte Anknüpfungspunkte der einzelnen Steuerarten zu identifizieren und diese Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten steuerrechtlich zu würdigen,
- können spezifische Sachverhalte bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung würdigen.

Im Rahmen der ergänzenden Großübung und Tutorenübung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte verfestigt.

Lehrveranstaltungen:

1. Unternehmenssteuern (Vorlesung)

2. Unternehmenssteuern (Übung)

2 SWS

2 SWS

3. Tutorenübung Unternehmenssteuern (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Rechnungslegung und Finanzwirtschaft
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Arbeitsaufwand:

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung	4 3003
English title: Cost and Management Accounting	

Lernziele/Kompetenzen:

Den Studierenden wird in diesem Modul ein Überblick über die Aufgaben, Grundbegriffe und Instrumente der internen Unternehmensrechnung gegeben. Es wird vermittelt, wie die interne Unternehmensrechnung das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben unterstützen kann. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung) 2. Tutorenübung Interne Unternehmensrechnung (Übung)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Modul "Jahresabschluss (Externes
	Rechnungswesen)"
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Stefan Dierkes
	Prof. Dr. Michael Wolff
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	3 - 4
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation English title: Management and Organization Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden... Präsenzzeit: 56 Stunden beschreiben Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung Selbststudium: wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte 124 Stunden Unternehmensfallstudien an. analysieren Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien erlernen die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel Lehrveranstaltungen: 1. Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Die begleitende Übung vermittelt die Anwendung der Vorlesungsinhalte auf konkrete Fallstudien. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: Unternehmensverfassung / Corporate Governance Grundlagen des strategischen Managements Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung Strategieimplementierung Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung 2. Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung) 2 SWS 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie diese sowohl auf konkrete Fälle anwenden, als auch kritisch reflektieren können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik English title: Production and Logistics

Lernziele/Kompetenzen:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betrieblich Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

2 SWS

2 SWS

Die Studierenden

- können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen.
- können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren.
- kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung.
- können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren.
- kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung.
- kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen
- können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden.
- kennen Simulations- und Visualisierungssoftware von Produktions- und Logistikprozessen

Lehrveranstaltungen:

- 1. Produktion und Logistik (Vorlesung)
- 2. Tutorenübung Produktion und Logistik (Übung)

6 C

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:

- Produktions- und Kostentheorie
- Produktionsprogrammplanung
- Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik
- Durchführungsplanung/Produktionslogistik
- Distributionslogistik
- Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen

- Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mathematik"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz	4 SWS
English title: Procurement and Sales	

Modul B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz English title: Procurement and Sales	
Lernziele/Kompetenzen: Begriffliche Grundlagen des Marketings Analyse des Käuferverhaltens Marktforschung Marketingziele und -strategien Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Kommunikationspolitik Distributionspolitik Beschaffungspolitische Entscheidungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse, die bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzkanals benötigt werden, verfügen. Neben strategischen Fragen sowie Methoden, mit denen sie analysiert werden können, soll ein Überblick über die absatzpolitischen Instrumente gegeben werden. Zielsetzung ist es, die Studierenden mit den Zielen, den Rahmenbedingungen und den Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik vertraut zu machen. Darüber hinaus werden Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung vermittelt.	
Lehrveranstaltungen: 1. Beschaffung und Absatz (Vorlesung) 2. Tutorenübung Beschaffung und Absatz (Übung)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen:	6 C
Fruitingsamorderungen:	

(
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und	

Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung, des Konsumentenverhaltens und der Marketing-Organisation.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft

English title: Introduction to Finance	
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft	56 Stunden Selbststudium:
3. Grundlagen der Investitionstheorie	124 Stunden
4. Methoden der Investitionsrechnung	
5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit	
6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten	
7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung	
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden:	
die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise verstehen und erklären können.	
die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft kennen und anwenden können.	
• die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie kennen und kritisch reflektierend beurteilen können.	
wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Ammortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) verstehen, erklären und anwenden können.	
Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren können.	
Verschiedene Finanzierungsformen kennen, voneinander abgrenzen und deren Vor- und Nachteile beurteilen können.	
die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage kennen und deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen können.	
Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Finanzwirtschaft (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorenübung Einführung in die Finanzwirtschaft	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung Einführung in die Finanzwirtschaft (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorenübung Einführung in die Finanzwirtschaft	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
	•

Prüfungsanforderungen:	
------------------------	--

- Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise.
- Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe.
- Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie.
- Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung.
- Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde.
- Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung.
- Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss	4 5005
English title: Financial Statements	

English title: Financial Statements	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sollen	Präsenzzeit:
- Verständnis gewinnen für Handlungsziele und Informationsinteressen der -	56 Stunden
Stakeholder-;	Selbststudium:
- Kenntnis erlangen über rechtliche Grundlagen der periodischen Rechnungslegung in Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften (HGB, IFRS);	124 Stunden
- Fähigkeit erlangen, Rechtsvorschriften für die Dokumentation von Wertstrukturen und	
Leistungsprozessen in Unternehmen anzuwenden und eine Beurteilung der	
wirtschaftlichen	
Lage von Unternehmen vorzunehmen;	
- Sicherheit erlangen in der Anwendung der deutschen und englischen Fachbegriffe des	
externen Rechnungswesens.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Jahresabschluss (Vorlesung)	2 SWS

Lehrveranstaltungen:	
1. Jahresabschluss (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorium Jahresabschluss (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis von Kenntnissen zu Buchführung, Bilanzierung und Bewertung in	
Unternehmen nach Handelsrecht - einschließlich Jahresabschlussanalyse	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz Dr. Melanie Klett
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 5 SWS
Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I English title: Microeconomics I	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Mikroökonomik, insbesondere der	Präsenzzeit:
Haushaltstheorie und Unternehmenstheorie, vermittelt. Ferner wird auf Grundlagen des	70 Stunden
Funktionierens von Märkten eingegangen.	Selbststudium:
	110 Stunden
Die Studierenden	
- kennen die Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie die	
Grundzüge des Marktprozesses.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Mikroökonomik I (Vorlesung)	3 SWS
2. Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)	2 SWS
Inhalte:	
(Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.)	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis grundlegender Kenntnisse der Haushaltstheorie (insb. Herleitung	
und Fundierung des Güternachfrage- und Faktorangebotsverhaltens), der	
Unternehmenstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güterangebots- und	
Faktornachfrageverhaltens) und der Markttheorie (insb. Markträumung und Funktion	
von Preisen) mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei	
	1

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

auch Faktenwissen gefragt ist.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I English title: Macroeconomics I

Lernziele/Kompetenzen:

Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Die Studierenden

- Verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und k\u00f6nnen die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen
- Sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren
- Kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut.
- Kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen
- Sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren.
- Können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.

Lehrveranstaltungen:	
1. Makroökonomik I (Vorlesung)	2 SWS
2. Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen.

Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Gerhard Rübel
	Prof. Dr. Renate Ohr; Prof. Stephan Klasen, Ph.D.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II English title: Microeconomics II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In dieser Veranstaltung wird das Verständnis der Funktionsweisen verschiedener Präsenzzeit: 56 Stunden Marktformen vermittelt und auf deren unterschiedliche Wohlfahrtswirkungen eingegangen. Weiterhin wird das Funktionieren einer Ökonomie untersucht, in der Selbststudium: mehrere Märkte gleichzeitig geräumt werden. Darüberhinaus werden spieltheoretische 124 Stunden und informationsökonomische Grundlagen vermittelt. Die Studierenden - kennen die Funktion von Preisen in einer Marktwirtschaft, - kennen die Funktionsweise von Märkten unter Berücksichtigung verschiedener Marktformen, - kennen die Grundlagen der Anwendung mikroökonomischer Analysemethoden auf strategisches Verhalten (Spieltheorie), kennen Grundlagen der Informationsökonomik. Lehrveranstaltungen: 1. Mikroökonomik II (Vorlesung) 2 SWS 2. Mikroökonomik II (Übung) 2 SWS Inhalte: (Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.) Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse der Theorie vom Wettbewerbsgleichgewicht (insb. die Funktion der Preise bei der Markträumung), der Theorie des allgemeinen Konkurrenzgleichgewichts, der Theorie von Marktungleichgewichten (insb. der staatlichen Einflussnahme auf die Marktpreisbildung), verschiedener Marktformen (Monopol, Oligopol) und deren Bedeutung für die Marktprozesse, der Spieltheorie und der Informationsökonomik mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei auch Faktenwissen gefragt ist. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:**

Modul "Mikroökonomik I"
Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Robert Schwager
Prof. Dr. Claudia Keser
Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	2 - 6
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II

English title: Macroeconomics II

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Die Studierenden

- Verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen.
- Sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden.
- Können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren.
- Sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft.
- Sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren.
- Kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen.

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.

Lehrveranstaltungen: 1. Makroökonomik II (Vorlesung) 2. Makroökonomik II (Übung) 2 SWS

Prüfungsanforderungen:

Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung. Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen. Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren. Außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften. Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion. Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkurssystemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Makroökonomik I"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Renate Ohr Prof. Dr. Gerhard Rübel; Prof. Stephan Klasen, Ph.D.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik

English title: Foundations of economic policy Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden können die Wirtschaftspolitik in die Struktur der Wirtschaftswissenschaften Selbststudium: einordnen. 124 Stunden kennen ordnungspolitische Leitbilder. kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik. kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik. kennen die der Wirtschaftspolitik zugrunde liegenden Entscheidungsstrukturen auf Länder- Bundes- und Europaebene. kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik. kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik. kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme. haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche wie etwa Fiskalpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Geldpolitik, Struktur- und Regionalpolitik. kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte. Lehrveranstaltungen: 2 SWS 1. Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung)

Inhalt	e:	
-	Wirtschaftspolitik in den Wirtschaftswissenschaften	
-	Ordnungspolitische Leitbilder	
-	Ziele und Begründungen der Wirtschaftspolitik	
-	Institutionelle Rahmenbedingungen von Wirtschaftspolitik	
-	Theorie und Praxis von Konjunkturpolitik (Geld- und Fiskalpolitik)	
-	Strukturpolitik (Arbeitsmarkt-, Steuer-, Bildungs-, Föderalismuspolitik)	
-	Aktuelle Bezüge wirtschaftspolitischer Theorie	
2. Ein	führung in die Wirtschaftspolitik (Übung)	2 SWS
Inhalt	e:	
-	Vertiefung der Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen.	
Prüfu	ng: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Nachweis von grundlegenden Kenntnissen theoretischer Konzepte der
Wirtschaftspolitik, sowie deren Anwendung auf aktuelle wirtschaftspolitische
Fragestellungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mikroökonomik I", Module "Makroökonomik I" und "II"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft English title: Introduction to public finance Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Öffentliche Güter: effiziente und privatwirtschaftliche Bereitstellung, Anwendung Präsenzzeit: auf die Hochschulfinanzierung; externe Effekte; Umweltpolitik; Grundlagen der 56 Stunden Steuerlehre; Gesellschaftliche Entscheidungsfindung und Politische Ökonomie: Selbststudium: Medianwählertheorem, Parteien, Interessengruppen, Bürokratie; Fiskalföderalismus. 124 Stunden Die Teilnehmer sollen die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung, kennen lernen und fähig sein, diese auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden. Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung) 2 SWS 2 SWS 2. Einführung in die Finanzwissenschaft (Übung) Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Module "Mikroökonomik I" Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Robert Schwager Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 6 zweimalig Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen

English title: International economics foundations

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Vorlesung besteht aus drei Teilen. In Teil 1 werden die Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft und die Gründe der Entstehung von dabei auftretenden Ungleichgewichten analysiert. Dabei wird auch die gesellschaftliche Bedeutung solcher Ungleichgewichte und Möglichkeiten ihres Abbaus diskutiert. Teil 2 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien analysiert und deren volkswirtschaftlichen Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe, die Möglichkeiten und die Folgen staatlicher Eingriffe in die Weltmarktpreisbildung werden analysiert. In Teil 3 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft.

Die Studierenden

- 1. Sind mit der Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft vertraut, kennen möglich Ursachen für die Entstehung von Ungleichgewichten und können deren Bedeutung für nationale Volkswirtschaften und für die Welt als Ganzes kritisch reflektieren.
- 2. Kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung
- 3. Können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eine Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen
- 4. Sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren
- 5. Kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten
- 6. Sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut
- 7. Haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen
- 8. Sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	
Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung)	2 SWS
2. Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen:

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Nachweis von Kenntnissen über die Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft, den Ursachen dabei entstehender Ungleichgewichte und deren wirtschaftspolitischen Folgen. Kenntnisse über die Gründe der internationalen Arbeitsteilung, den Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und den Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Grundlegende Kenntnisse staatlicher Einflüsse auf die Weltmärkte und der Ursachen und Wirkung einer international orientierten Unternehmertätigkeit. Kenntnisse über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Makroökonomik I", Modul "Mikroökonomik I"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

6 C

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung	4 3003
English title: Economic growth and development	

English title: Economic growth and development	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach dem erfolgreichen Besuch des Moduls,	Präsenzzeit:
	56 Stunden
- haben die Studierenden Kenntnisse über die historische Entwicklung von	Selbststudium:
Einkommensunterschieden,	124 Stunden
- können mit Modellen der Wachstumstheorie arbeiten,	
- sind in der Lage, Wachstumsmodelle empirisch zu überprüfen,	
- können wirtschaftspolitische Implikationen aus den Ergebnissen ziehen und diese	
kritisch reflektieren	
Lehrveranstaltungen:	
Lehrveranstaltungen: 1. Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)	2 SWS
1	2 SWS 2 SWS
1. Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)	
Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) Wachstum und Entwicklung (Übung)	2 SWS
1. Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) 2. Wachstum und Entwicklung (Übung) Prüfung: Klausur (90 Minuten)	2 SWS
1. Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) 2. Wachstum und Entwicklung (Übung) Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen:	2 SWS
1. Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) 2. Wachstum und Entwicklung (Übung) Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Historische Entwicklung der Einkommensunterschiede;	2 SWS
1. Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) 2. Wachstum und Entwicklung (Übung) Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Historische Entwicklung der Einkommensunterschiede; Harrod-Domar Modell;	2 SWS
1. Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) 2. Wachstum und Entwicklung (Übung) Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Historische Entwicklung der Einkommensunterschiede; Harrod-Domar Modell; Solow Modell mit Erweiterungen;	2 SWS
1. Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) 2. Wachstum und Entwicklung (Übung) Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Historische Entwicklung der Einkommensunterschiede; Harrod-Domar Modell; Solow Modell mit Erweiterungen; Endogene Wachstumstheorie;	2 SWS

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Makroökonomik I", Modul "Statistik"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Strulik
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Wachstumsfördernde Wirtschaftspolitik

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 6 SWS	
Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in d English title: Introduction to econometrics	0 0000	
Lernziele/Kompetenzen: Inhaltliche Vertiefung der für die empirische Wirtschaftsforschung relevanten methodischen Grundlagen aus dem Basismodul Statistik, Einführung in ökonometrische Methoden der quantitativen Wirtschaftsforschung, insbesondere der Regression, sowie die praktische Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung)		2 SWS
2. Einführung in die Ökonometrie (Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		2 SWS
3. Einführung in die Ökonometrie (Tutorium) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Das Klassische Regressionsmodell - Schätzung und Hypothesentests, Probleme bei Verletzung der Modellannahmen, Modellselektion und Modellspezifizierung, Erweiterung des Klassischen Regressionsmodells, Diskrete Zielvariablen; Zeitreihenmodelle (Klassische Modelle, AR); Paneldaten (Einführung)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mathematik", Modul "Statistik"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht English title: Civil Law I (Basic Course) 9 C 8 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundkurs I im Bürgerlichen Recht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, Anspruchsgrundlagen, Einwendungen und Einreden sowie relative und absolute Rechte zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Grundbegriffe und systematischen Grundlagen des Bürgerlichen Rechts;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden

Lehrveranstaltungen:

- 1. Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)
- 2. Begleitkolleg für Grundkurs I im Bürgerlichen Recht

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

6 SWS

2 SWS

Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

- grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht aufweisen.
- ausgewählte Tatbestände des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts beherrschen,
- die zugehörigen rechtwissenschaftlichen methodischen Grundlagen beherrschen,
- systematisch an einen einfach gelagerten zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können und
- allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	12 C
Modul S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	8 SWS
English title: Civil Law II (Basic Course)	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundkurs II im Bürgerlichen Recht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungsrecht, Gewährleistungsrecht und im Bereicherungsrecht erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen vertraglichen und gesetzlichen Rückabwicklungsregeln zu differenzieren;
- · kennen die Studierenden das Kaufrecht;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragenim Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form – kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)	6 SWS
2. Begleitkolleg für Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)	12 C

Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungsrecht und Gewährleistungsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Kaufrechts und des Bereicherungsrecht [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können,
- allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung	
	Grundkurs BGB I	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C
Modul S.RW.0211K: Staatsrecht I	6 SWS
English title: Constitutional Law I	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Staatsrecht I"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrecht (Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Gewaltenteilung, im Überblick Finanzverfassungsrecht) erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Normtypen im Verfassungsrecht zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Staatsorganisationsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung, Besonderheiten im Verfassungsrecht) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

154 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Staatsrecht I (Vorlesung)

2. Begleitkolleg für Staatsrecht I

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrechts aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Staatsorganisationsrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen staatsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul S.RW.0211K		
nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen	C
Modul S.RW.0212K: Staatsrecht II	6 SWS
English title: Constitutional Law II	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Staatsrecht II"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundrechte des Grundgesetzes erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Grundrechte;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Grundrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische grundrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

154 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Staatsrecht II (Vorlesung)	4 SWS
2. Begleitkolleg für Staatsrecht II	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht II aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts II beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen grundrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Ocorg August Oniversität Cottingen	11 C 7 SWS
Modul S.RW.0311HA: Strafrecht I	7 3003
English title: Criminal Law I	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Hausarbeit im Strafrecht (Grundstudium)"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie im Besonderen Teil insbesondere hinsichtlich der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, einen komplexen Fall gutachterlich zu bearbeiten;
- kennen die Studierenden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Strafrechts und ausgewählter Tatbestände des Besonderen Teils in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 232 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Strafrecht I (Vorlesung)	5 SWS
2. Begleitkolleg für Strafrecht I	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)	11 C

Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts, sowie aus dem Besonderen Teil insbesondere der K\u00f6rperverletzungs- und T\u00f6tungsdelikte aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Strafrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen,
- eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können und
- systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	8 C 7 SWS
Modul S.RW.0313K: Strafrecht II	7 3003
English title: Criminal Law II	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Strafrecht II"

- haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts und grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Deliktsbereichen des Besonderen Teils des Strafrechts erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Straftaten und die unterschiedlichen Tatbestände des Besonderen Teils zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die besonderen Erscheinungsformen der Straftat und die grundlegende Systematik des Besonderen Teils;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium:

142 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Strafrecht II (Vorlesung)	5 SWS
2. Begleitkolleg für Strafrecht II	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen und Besonderen Teil des Strafrechts aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (insbesondere Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte) beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 6 SWS
Modul S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I English title: Administrative Law I	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Verwaltungsrecht I" Präsenzzeit: 84 Stunden • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Allgemeinen Selbststudium: Verwaltungsrecht 126 Stunden • haben die Studierenden gelernt, die Verwaltungsorganisation und die Rechtsquellen des Verwaltungsrechts zu erfassen. • kennen die Studierenden die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts • kennen die Studierenden die verschiedenen Formen des Verwaltungshandelns • kennen die Studierenden die Regelungen des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsvollstreckung • können die Studierenden zwischen den verschiedenen Formen staatlicher Ersatzleistungen differenzieren • können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Verwaltungsrechts (nach der VwGO) erfassen und fallbezogen anwenden • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Verwaltungsrecht I	2 SWS
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie	
 grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht aufweisen ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen, systematisch an einen Fall im allgemeinen Verwaltungsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul S.RW.1223K		
nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1315K: Strafprozessrecht English title: Criminal Procedure Law

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Strafprozessrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Ablauf des deutschen Strafverfahrens erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, zwischen den unterschiedlichen Verfahrensphasen und den Verfahrensbeteiligten zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien des deutschen Strafverfahrens,
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafprozessrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,
- können die Studierenden die für das Strafprozessrecht relevanten Techniken der Falllösung anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium:

80 Stunden

Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafprozessrecht 2 SWS

Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Strafprozessrecht aufweisen,
- ausgewählte Vorschriften des Strafprozessrechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen strafprozessual relvanten Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul S.RW.1315K		
nicht begrenzt		

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SK.AS.BK-06: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation English title: Entering the Job Market: Oral Preparation for Job Interviews Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Anforderungen und Perspektiven der Bewerbungssituation rhetorisch analysieren Präsenzzeit: und bedienen können. In praktischer Umsetzung Herausarbeitung eines ebenso 28 Stunden individuellen wie adressatengerechten Profils, Sicherheit im Hinblick auf die persönliche Selbststudium: Performance in der Bewerbung gewinnen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über 62 Stunden die Anforderungen einer Bewerbungssituation. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben. Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der 2 SWS **Bewerbungssituation** (Seminar) Angebotshäufigkeit: unregelmäßig 3 C Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz aus einer Bewerbungssituation. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Alexander Moritz Angebotshäufigkeit: Dauer: unregelmäßig 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

16

Georg-August-Universität Göttingen	3 C	
Modul SK.AS.FK-01: Führungskompetenz English title: Leadership Skills: Leadership	2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
Theoretische und praktische Analyse aktueller Führungsmodelle und -probleme,		Präsenzzeit:
Entwicklungsanstöße zum persönlichen Führungsstil.		28 Stunden
Die Studierenden werden befähigt, eine Vielfalt von F	ührungskompetenzen in	Selbststudium:
unterschiedlichen Kontexten konstruktiv anwenden zu	ı können.	62 Stunden
Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen		
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Führung	2 SWS	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester		
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den N Kompetenzen über eine schriftliche Reflexion einer Fr Themengebiet Führung.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Benjamin Zilles	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
16		

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SK.AS.FK-02: Führungskompetenz: Coaching English title: Leadership Skills: Coaching Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Coaching wird als ein interaktiver, personenzentrierter Beratungs- und Präsenzzeit: Begleitungsprozess beschrieben, der insbesondere auf das berufliche Umfeld des 28 Stunden Klienten fokussiert. Aber wann wendet man es (zweckmäßigerweise) an? Wie Selbststudium: funktioniert es? Das Modul gibt eine praxisorientierte Einführung in das Thema mit dem 62 Stunden Schwerpunkt der Einübung erprobter Coachingtechniken. Die folgenden Inhalte werden behandelt Coaching und Kommunikation Coachingtechniken Ziele und Phasen im Coachingprozess Coaching und Persönlichkeit Coaching in Unternehmen Qualitätskriterien für erfolgreiche Coachingprozesse Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Erkennen von Anlässen für Coaching, Strukturierung von Coachingprozessen, Anwendung von Coachingtechniken. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben. Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Coaching (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Semester 3 C Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 5 Seiten, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine schriftliche Reflexion einer selbst durchgeführten und protokollierten Coachingsitzung. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Benjamin Zilles Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 16

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommuni-

3 C 2 SWS

English title: Leadership Skills: Intercultural Communication Skills

Lernziele/Kompetenzen:

kationskompetenz

Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Disziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen.

Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen:

- kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte
- Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards
- Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung
- strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte.
- Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen.

Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstelleungen angemessen zu bearbeiten.

Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Interkulturelle	2 SWS
Kommunikationskompetenz (Seminar)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5	3 C
Seiten), unbenotet	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus	
dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie	
Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und	
kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.	

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Benjamin Zilles
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SK.AS.KK-26: Kommunikative Kompetenz: Freie Rede English title: Communication Skills: Free Speaking

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Das Modul gibt Einblick in die systematischen Grundlagen der Rhetorik. Die Präsenzzeit: 28 Stunden Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung einer Rede hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache praktisch an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen. Selbststudium: Dabei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine wichtige 62 Stunden Rolle, um Wirkung zu erzielen. Rede entsprechend den vermittelten rhetorischen Kenntnissen vorbereiten und frei vortragen. Prinzipien der Angemessenheit und inhaltlichen Verständlichkeit rezeptions- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben, Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Freie Rede (Seminar) 2 SWS Angebotshäufigkeit: unregelmäßig 3 C Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Redesequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Präsentation und Analyse einer selbstständig vorbereiteten freien Rede.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch Angebotshäufigkeit:	Alexander Moritz Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul SK.AS.KK-33: Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen

English title: Communication Skills: Leading a Conversation

3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Analyse einer Gesprächssequenz.

Im Modul "Gespräche führen" stehen jeweils unterschiedliche Formen aus der Vielzahl möglicher Gesprächstypen im Zentrum der Aufmerksamkeit: Diskussionen, Beratungsgespräche, Streitgespräche, Konfliktgespräche usw. Anhand von Kommunikationsmodellen aus der Psychologie, Soziologie und Sprechwissenschaft werden konkrete Gespräche – die z.B. im Rollenspiel aufgezeichnet werden – analysiert. Die Studierenden lernen verschiedene Gesprächstechniken, z.B. Fragen, Paraphrasieren, Aktives Zuhören, kennen und setzen sie praktisch ein. Es wird deutlich, dass erfolgreiche Gespräche einen transparenten, fairen Umgang miteinander voraussetzen.

Gespräche entsprechend den situativen Gegebenheiten vorbereiten; strukturiert, themen- sowie zielorientiert und wertschätzend Gespräche führen; anhand von Kommunikationsmodellen Störungen erkennen und adäquat reagieren.

und führen können. Diese Kompetenzen belegen sie anhand der Durchführung und

Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen (Seminar)

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer
Gesprächssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3

Seiten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen:
Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur
Prüfungsanforderungen:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis, dass sie Gespräche analysieren, sowie situationsadäquat, themen-, zielorientiert und wertschätzend planen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln English title: Communication Skills: Argumentation and Negotiation

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Das Modul "Argumentieren und Verhandeln" führt mit Hilfe praktischer Übungen Präsenzzeit: in die Strukturen und Anwendungsbereiche von Alltagsargumentation ein. 28 Stunden Mittels ausgewählter Aspekte der rhetorisch und philosophisch fundierten Selbststudium: Argumentationstheorie wird die Funktion von Argumentation in der wissenschaftlichen 62 Stunden Diskussion, im beruflichen und privaten Leben thematisiert. Die Studierenden lernen Argumentationstechniken kennen, die sie in Diskussionen, Debatten oder Verhandlungen selbst einsetzen können. Die Ausrichtung der Argumentation an den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern sowie die Berücksichtigung der spezifischen Situation spielen dabei eine herausgehobene Rolle. Als funktionales und ethisches Ziel des Argumentierens gilt das Überzeugen. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Argumentationen von anderen kommunikativen Handlungen unterscheiden; Argumentationsmuster (in Alltagssituationen) sowohl erkennen als auch selbst anwenden; Techniken zur besseren Verständigung einsetzen; personen- und situationsbezogen sowie zielorientiert in Rede und Gespräch argumentieren.

Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln (Seminar) Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Rede- oder	3 C
Gesprächssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3	
Seiten), unbenotet	
Prüfungsvorleistungen:	
Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur	
Prüfungsanforderungen:	
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Verhandlungssequenz.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Alexander Moritz
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.

16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-01: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) English title: Social Skills: Working in a Team

Lernziele/Kompetenzen:

Im Modul Team(-entwicklung) lernen Studierende in Teamsituationen, gemeinsame Ziele zu erkennen, eine Hierarchie der Ziele entsprechend übergeordneter und persönlicher Ziele zu erstellen. Besonderheiten der Gruppendynamik werden erarbeitet, um Teamkonflikte klären und vermeiden zu können. Mit dem Bewusstsein über Denkund Wahrnehmungspräferenzen gewinnen die Studierenden neue Einsichten über sich selbst und über andere Personen, mit denen sie täglich zusammenarbeiten.

Anhand von aktiven Übungen, Rollenspielen und Wahrnehmungsübungen sollen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Umgang mit Frust und Zurückweisung, Verhandeln und Durchsetzen, Macht und Ohnmacht erkennen und positiv verändern lernen.

Kenntnisse über Grundlagen der Teamarbeit und der Teamentwicklung; Wahrnehmung von Gruppenentwicklungsprozessen und Teamentwicklungsphasen; Erkennen von Persönlichkeitsdifferenzen im Team; klärend, zielorientiert und konfliktfrei damit arbeiten.

Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) (Seminar)	2 SWS
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Reflexion (max. 5 Seiten),	3 C
unbenotet	
Prüfungsanforderungen:	
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer schriftlichen Reflexion und	
im Rahmen einer Präsentation den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum	
Themengebiet "Teamentwicklung und Teamarbeit" erworben haben.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Heidi Brennecke
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-04: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz English title: Social Skills: Counselling Skills

Lernziele/Kompetenzen:

Dieses Modul beinhaltet eine praktische Einführung in das Thema Beratung.

Unterschiedliche Beratungssituationen werden analysiert und erprobt.

Dabei geht es darum eigene Stärken zu erkennen und ein Gespür für die Ressourcen und Wünsche anderer Personen zu entwickeln, sowie verschiedene Beratungstechniken kennen zu lernen und einen angemessenen Umgang damit

zu üben. Der Beratungsauftrag soll dabei ebenso berücksichtigt werden wie Grenzen der Beratung. Unangemessene Forderungen gilt es, taktvoll zurückzuweisen und gegebenenfalls alternative Angebote zu nennen.

- Unterschiedliche Beratungssituationen und deren Anforderungen differenzieren
- · Beratungsgespräche analysieren
- eigene Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen
- Ressourcenorientiert vorgehen
- Methoden und Techniken der Beratung einsetzen.

Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (Seminar) Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Analyse von Beratungssituationen aus dem eigenen Umfeld	
Prüfungsanforderungen:	
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer 10-minütigen mündlichen Prüfung.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Heidi Brennecke
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-05: Sozialkompetenz: Mediation English title: Social Skills: Mediation

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Im Modul "Mediation" werden Grundlagen der Mediation als Methode in der Präsenzzeit: 28 Stunden Konfliktlösung vermittelt. Hierzu gehören die Grundregeln der Mediation, die Voraussetzungen bei den Konfliktparteien und bei der vermittelnden Person, Selbststudium: konstruktive Gesprächstechniken mit dem Ziel, eine win-win-Situation zu erreichen. 62 Stunden Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Konfliktsituationen im Hinblick auf die Anwendung von Mediation einschätzen, Konfliktlösungsstrategien der Mediation einsetzen, konstruktive Gesprächstechniken anwenden. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben. 2 SWS Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Mediation (Seminar) Angebotshäufigkeit: unregelmäßig 3 C Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Analyse von Gesprächssituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Thema Mediation anhand der Durchführung und Analyse einer

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Heidi Brennecke
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Kommunikations-Modelle und

Systematiken aus dem Bereich Mediation.

Georg-August-Universität Göttingen	3 C	
Modul SK.AS.SK-07: Sozialkompetenz: K tion	2 SWS	
English title: Social Skills: Conflict Resolution and Co		
Lernziele/Kompetenzen: Verschiedene Modelle, Konzepte und Strategien zur Konfliktlösung kennenlernen. Abgrenzung kooperativer versus durchsetzungsorientierter und konstruktiver versus destruktiver Konfliktlösungsstrategien. In praktischen Rollenspiel- Fallbeispielen die eigene Rolle sowie die verschiedenen Methoden erproben und reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Kenntnis verschiedener Ansätze zu Konfliktlösung, A können. Die eigene Konfliktlösungs- und Kooperation		
Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (Seminar) Angebotshäufigkeit: unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Analyse von Konfliktsituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Heidi Brennecke	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-01: Selbstmanagement: Zeitmanagement English title: Personal Skills: Time Management

Lernziele/Kompetenzen:

Effektives Zeitmanagement wird bei Hochschulabsolventen vorausgesetzt und ist häufig ein Thema in Bewerbungssituationen. Aber wie schafft man es, seinen Alltag so zu strukturieren und seine Planungen und Ziele im Griff zu haben, den Überblick zu wahren und chaotische Zeitdruck-Situationen zu vermeiden? Im Stil der Führungskräftetrainings in der freien Wirtschaft geht das Seminar diesen Fragen nach. Die Schwerpunkte bilden eine Analyse des eigenen Zeitmanagements der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Feedback durch die Trainerin, grundsätzlich Überlegungen sowie praktische Tipps und Übungen zur Vermeidung von Zeit-Stress in folgenden Bereichen:

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

- Ziele und Planungen, Reflexion und Revision
- · Zeitmanagementstrategien und -techniken
- · ZM und Persönlichkeit
- ZM in Bewerbungssituationen

Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.

Die Studierenden erwerben die Kompetenzen der effektiven Zielformulierung und der Planung, Durchführung und Evaluation des eigenen Zeitmanagements anhand moderner Techniken.

2 SWS
3 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sabine Hoier
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften English title: Practice of the Social Sciences Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Präsenzzeit: Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen 21 Stunden Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Selbststudium: Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken 99 Stunden die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten. Lehrveranstaltungen: 1. Workshop 2 SWS 2. oder Seminar (Seminar) 2 SWS Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

50

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

zweimalig

15

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler English title: Practical Course: Applying as Social Scientists Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen Präsenzzeit: 42 Stunden (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für Selbststudium: den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflektion 138 Stunden Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozedere zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren. Lehrveranstaltungen: 1. Praxiskurs: Kompetenzanalyse - ProfilPASS 2 SWS 2. Praxiskurs: Bewerbungstraining 2 SWS Prüfung: Lebenslauf und Anschreiben (max. 3 Seiten) und Präsentation (ca. 10 6 C min), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studieren kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis English title: Social Sciense Work Fields between Theory and Practice Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls Präsenzzeit: 42 Stunden 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Selbststudium: Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung 78 Stunden an, z. B. im Bereichen der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit: erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten. 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar) Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof Dr Steffen-Matthias Kühnel Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

30